

[...]

17

Sagt sie halten ein jar 4 dantz. Welches die hauptdantz seyen? Einen halten sie uff Walbertag, die andern uff drey heylige fest. Halten die Gerolzhoffer iren dantz uff dem marck umb den eyerbrunn. Fang sich solcher dantz in der nacht zwischen 11 undt 12 ann umd hab gemeindlich umb 2 uhr wieder ein endt.

18

Sagt wan sie an die dantz unndt sonsten außfahren sitze der deüffel vorn unndt sie hindten uff der gabel und welche an solchem dantz zu lang aussen bleyb, müsse leuchten oder werdt weydlich geschlagen.

19

Sagt bey solchem dantz sitze der oberste deüffel beym brunnen uff einem schönen stuehl, muessen sie ihme vor dem dantz opfern unndt nach dem oppfer müssen sie sich ihme nochmahlen mit leyb unndt sehel ewig verloben unndt verschwerren, daß keine von ihme weychen wolt unndt alles ubels stiefften unndt thun wollen, unndt wann sie sich ihme wieder versprochen haben, spring der deüffel vor freuden herumb.

20

Sagt daß oppfer legen sie ime uff den stuhl unndt nach dem oppfer examinir der deüffell eine nach der andern, jede in sonderheyt waß sie ubels gestiefft haben umdt welche nichts ubels gedahenn, werth weytlich von ime geschlagen unndt leg jeder wieder ein bueß auff, mehr ubels zu thun.

21

Sagt an ihrem dantz stehen etliche disch seyen edtliche weyhber so do zu abgeordnedt, daß essen darauff

142r

142v

als benentlich die Schneyderin zu Rügshofen, des Reüth Hannsen weyhb unndt der Pflügers Jörg müssen her zu schaffen.

22

Sagt des letzten dantz des sie gehalten sey vor 3 wochen uff dem markh beim brunnen gehalten wordten, seyen viel weyber do bey gewesen als bennendtllich: Cuntz Schneyders weyhb, die Caspar Crömmerin, die dicke Clesen, die Rattlichs Ann, deß Miesen dochter (seindt die vornembsten),

Hannß Vogels weyhb,
deß Jorg Keysers weyhb,
deß jungen Hannß Marckerts weyhb.

23

Sagt die alte Eva sey auch der rätthen eine, haben
sie beede ein buntt mit einander gemacht. Eß sohl
keine die ander verrathen.

Hanns Königers uff der steingruben sein weyhb,
deß Ewerdt Schmits weyhb,
deß leynewehwers weyhb,
Jorg Bernhardts weyhb,
Jacob Försters weyhb,
der bath Barben dochter, solche hab ihren aygenen
mann gestärbt,
Valtin Rösser unndt sein weyhb, kommen alle beede
an dantz unndt er Rösser hab daß zaubern köndt,
ehedann er in die statt kommen.
Die schelle Müllerin hab das zaubern köndt wie sie ihren
vörigen mann noch hab gehabt,
deß Wilhelm Schriempffen wittbe,
die eyn aygedte Schlosserin,
die alte Gloppein sey der räehten eyne, sie wollte
den leudten helffen verlemb unndt ferb sie dadurch,

142v

143r

deß Faltzen weyhb,
deß alten Hannsen Meußleins weyhb,
des Clauß Herberts weyhb,
deß Schmitts Petters wittbe, hadt solche
daß zaubern vonn der alten Engelin gelärtt.

24

Sagt ir buhle komme alle sambstag unnd dreyb
unzucht mit ihr.

25

Sagt in der Lorenz Bütthnerin hauß unndt in der
alten Eva hauß haben sie oft ir deuffelische schmir
gemacht.

[...]